



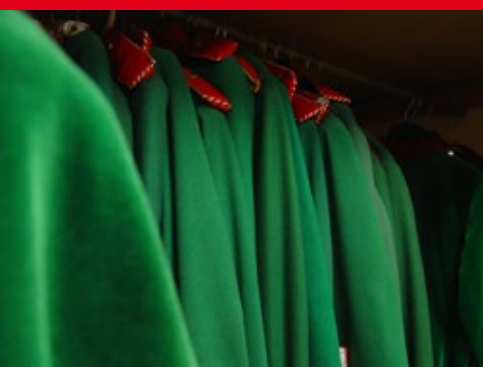
GARDE *aktuell*

Mitgliederinformation der Garde der Prinzessin e.V. Mainz, gegründet 1886



Übergabe des Marschallstabs

Neuer Generalfeldmarschall: Alles zur Feier · Menschen im Porträt



Spendenfreude

Neue Uniformen für
den Gardenachwuchs



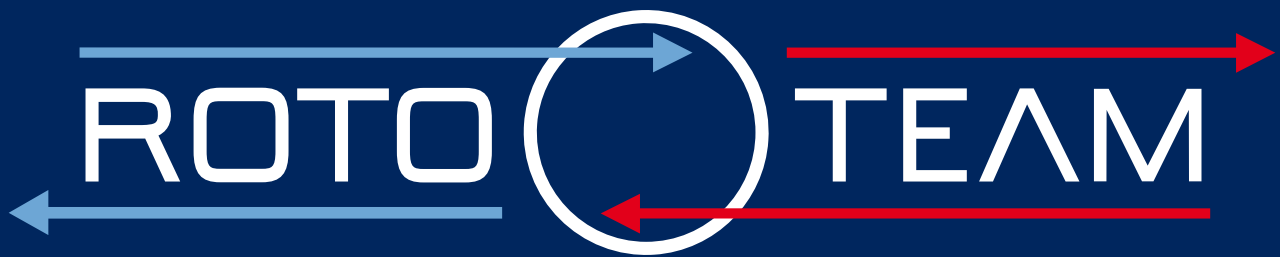
Gardefeeling

Neue Werbekampagne
für die Garde



Vorstandswahl

Neuer Vorstand für die
nächsten zwei Jahre



Die Spezialisten für:
**Wärmerückgewinnung
und Lufttrocknung**



Wir bieten Service für:

- Rotationswärmetauscher
- Prozesslufttrocknung
- Lüftungsanlagen
- DEC Anlagen

www.rototeam.de



Das *kunterbunte* GdP-Konfetti

Alles zur Kampagne und mehr

GRUSSWORT

Liebe Mitglieder und närrischen Freundinnen und Freunde,

das aktuelle Garde aktuell erreicht Euch bestenfalls bei spätsommerlichen Temperaturen. Mir geht es ja immer so, dass ich einen Anflug von Melancholie spüre, wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperatur fällt.

Aber dieses Gefühl ist nur von kurzer Dauer, denn das heißt schließlich auch, dass wir bald wieder gemeinsam miteinander werden Fastnacht feiern dürfen. Und dieses vierfarbbunte Trostpflaster überstrahlt jeden noch so dunklen Wintertag!

Aber wenn man das Garde aktuell durchblättert und den Terminkalender überfliegt, merkt man, dass das Gardeleben in der Zeit von Aschermittwoch bis Neujahr nicht stillsteht. Ganz im Gegenteil: Die Quartiermeisterei erfreut uns mit regelmäßigen Stammtischen und einer perfekt organisierten Weihnachtsfeier. Wir feierten am 28. Juni eine sommerlich-festliche Veranstaltung anlässlich der Übergabe des Generalfeldmarschallstabs von Karl Strack an Holger Groß. Die Stadtsoldaten waren wieder nicht nur am Weinmarkt aktiv, unsere Trommler konnten bei runden Geburtstagen und anderen Feierlichkeiten erlebt werden und viele Begegnungen der Mitglieder gab es auch außerhalb der großen Veranstaltungen.

Und jetzt geht es wie gesagt auf die Kampagne zu. Das heißt für jedes Mitglied: Karten für die Veranstaltungen kaufen, Dienste übernehmen und sich dann bald ins närrische Treiben stürzen.

Wenn wir alle miteinander an einem Strang ziehen – und dann auch noch in die gleiche Richtung – wird es wieder eine unvergessliche Kampagne. Das hab ich im Gefühl. Oder anders ausgedrückt:

I GARDE FEELING!

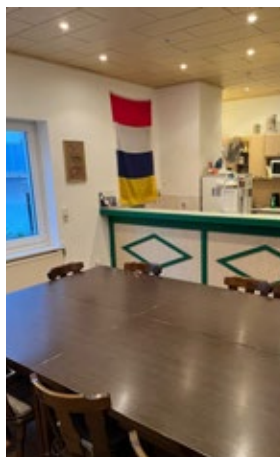
Euer

Etienne Emard
Präsident



Feiern wie an Fastnacht

Ihr sucht einen Raum für eine private Feier? Gerne stellen wir Euch dazu das Vereinsheim zur Verfügung. Die Miete beläuft sich für Mitglieder auf 50 Euro und für Nicht-Mitglieder auf 100 Euro. Für Anfragen und Rückfragen steht Euch die Quartiermeisterei unter furier@garde-der-prinzessin.de zur Verfügung.



Social Media Workshop

Die sozialen Medien sind mittlerweile Teil des Alltags vieler Menschen. Auch wir als Garde nutzen sie, um einen Einblick in die Fastnacht zu geben. Um einen Überblick und Einblick in die verschiedenen Kanäle zu geben und unsere Reichweite zu erhöhen, bieten wir am 5. Oktober einen Workshop für unsere Mitglieder an. Bei Interesse meldet Euch gerne vorab bei unserem Social Media Team (social-media@garde-der-prinzessin.de) an.

Kammertermine

Die Kammer bietet vor der Kampagne noch folgende Termine an:

07.10.2025: 17:00 bis 18:30 Uhr

31.10.2025: 17:00 bis 19:00 Uhr

Zur besseren Planung wird um vorherige Anmeldung unter kammer@garde-der-prinzessin.de gebeten. In dringenden Fällen ist die Kammer unter der obenstehenden Adresse für individuelle Anfragen erreichbar.

Nachrichten aus der Kasse

Das neue System SumUp wird jetzt u.a. von der Kammer, dem Fanshop und der Kasse zur Rechnungserstellung genutzt. Daher wundert euch nicht, wenn euch zukünftig auch E-Mails von der GdP erreichen, aber die Adresse des Absenders notifications@sumup.com lautet. Die E-Mail enthält dann eine digitale Version der Rechnung. In einem Newsletter werden wir noch genauer über das Programm SumUp informieren.

Auch bei den Konten gibt es einige Änderungen. Wir bitten euch künftig Zahlungen je nach Zweck auf folgende Konten zu überweisen:

Spenden:

DE76 5505 0120 0000 0031 11

Mitgliedsbeträge und Kammerrechnungen:

DE95 5505 0120 0000 0265 34

Sitzungskarten und Fanshop:

DE28 5505 0120 0000 0297 77

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit mit einer E-Mail an kasse@garde-der-prinzessin.de wenden!

Menschen. Namen. Sensationen!

Mitten aus der Garde

Melanie Wild mit Stadtorden ausgezeichnet

Die Verleihung des Stadtordens an unser langjähriges Mitglied Melanie Wild war eine gelungene Überraschung. Denn Melanie war so überrascht, dass sie zur Preisverleihung während des Pausenempfangs auf unserer Großen Gardesitzung erstmal gefunden werden musste. Gerade rechtzeitig zum Start der Laudatio von Obernbürgermeister Nino Haase traf die Hauptperson doch noch ein.

Seit 2006 ist Melanie Wild Mitglied in der Garde. Sie war Gründungsmitglied der Fahnggruppe, die 2007 erstmals als neue Gruppierung auftrat. Melanie kümmert sich um die Aufstellung und Choreografien der Fahnggruppe, leitet das Training und schneidet die Musik für die Auftritte.

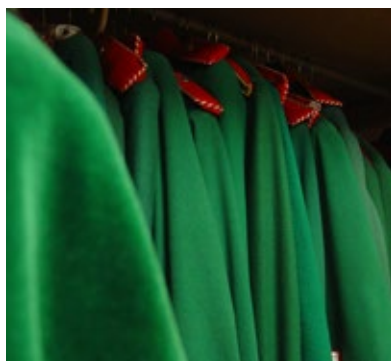
Und sie sorgt dafür, dass die Truppe auf den Umzügen ein großartiges Bild abgibt. Die Verleihung des Stadtordens ist eine langjährige Tradition der närrischen Metropole Mainz. Der Oberbürgermeister würdigt mit dieser Auszeichnung Personen, die sich in besonderer Weise für die Fastnacht engagieren. Alle Garden und Fastnachtsvereine in Mainz dürfen pro Kampagne

ein Mitglied aus den eigenen Reihen für den Stadtorden vorschlagen. Die Garde der Prinzessin gratuliert Melanie Wild zu dieser besonderen Auszeichnung. *AW*



Letzte Stadtordenträger*innen:

2024: Reiner Winter
2023: Regina Dorn
2022: Rudi Meiszies
2021: Antje Winter
2020: Etienne Emard
2019: Michele Kusber



11 neue Kinderuniformen gespendet

Die Kinder- und Jugendarbeit liegt der Garde der Prinzessin besonders am Herzen. Daher ist die Freude groß, dass die Garde 11 neue Kinderuniformen zur Ausstattung des närrischen Nachwuchses anschaffen konnte. Möglich wurde dies durch die großzügige Spende von 10 neuen Uniformen durch das Ehepaar Nasim und Michael Kann. Darüber hinaus spendeten Holger und Bettina Groß anlässlich der Ernennung zum Generalfeldmarschall eine neue Kinderuniform. Und auch die Spenden-Einnahmen von der Stabübergabe in Höhe von 1.190 Euro sind für die Kinder- und Jugendarbeit der Garde vorgesehen. Mit ihren neuen Uniformen kommen unsere Kleinsten ganz groß raus. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für diese großartige Unterstützung! *AW*

Herzlich willkommen

Wir heißen unsere Neumitglieder sehr herzlich willkommen:

Alfred Andreas, Eric Andreas, Michael Andreas, Theo Aßelmann, Paul Aßelmann, Elsa Aßelmann, Martha Aßelmann, Mandy Aßelmann, Alexander Aßelmann, Aaron Baumgärtner, Adrian Manuel Becker, Denise Betz, Laura Betz, Romy Bieniakonski, Daniel Blank, Caroline Blume, Christina Boller-Petry, Verena Bonnard, Daniel Buchholz, Constanze Coridaß, Mathilda Coridaß, Catharina Coridaß-Kauer, Melanie Dauth, Julia Dietrich, Mara Dorn, Moritz Ebert, Marlene Freese, Theresa Freese, Florian Friedrich, Manfred Geiselbrecht, Lilian Gies, Anni Gies, Gustavo-Manuel Gonzalez-Rodrigo, Andreas Günther, Thomas Heber, Wanda Helma Helbach, Hauke Horn, Sonja Horn, Hilmar Horn, Haro Horn, Helena Sophia Horn, Manuela Huber-Stübner, Knut Jäger, Marion Jahnke, Luna König, Jaromir König, Delia Konrad, Rudolf Leitermann, Alina Leonortz, Valentina Lischke, Stefanie Lutz, Alexander Lutz, Marion Moos, Anja Obermann, Martina Obermann, Madlaine Peine, Jennifer Pietsch, Kathrin Rehberg, Alexander Rieger, Jonas Schade, Juliane Schley, Theo Schley, Oskar Schley, Patrick Schley, Kai Schulz, Jürgen Stübner, Laura Valentino, Jasper Rune Weber, Oskar Wuttke, Anne-Marie Wuttke, Stefan Ziegler



Ein halbes Jahrhundert GdP

Ein Porträt über den Ehrenspieß der Garde der Prinzessin Stefan Löblein



In diesem Jahr feiert unser Ehrenspieß Stefan Löblein das fünfzigste Jahr seiner Mitgliedschaft in der Garde der Prinzessin. Zeit, ein wenig auf sein Wirken zurückzublicken. Zur Garde stieß Stefan über unseren Ehrenpräsidenten Heinz Tronser. Beide waren gemeinsam bei den Pfadfindern aktiv und Heinz durch seinen Vater bereits ins Gardeleben einbezogen. So begleitete Stefan seinen Freund Heinz regelmäßig zu Veranstaltungen unserer Garde, konnte aber zunächst aufgrund seines jugendlichen Alters noch kein Mitglied werden. Das änderte sich 1975.

In seinem ersten Mitgliedsjahr nahm er – noch hoch zu Ross – als Gardist am Rosenmontagszug teil. Bereits im darauffolgenden Jahr wurde er zum Leutnant ernannt. Loslassen sollten ihn die Gardisten aber nie. So übernahm er 1993 das Amt des Gardespieß' von Helmut Schäfer und war zu diesem Zeitpunkt erst der zweite Spieß seit dem Krieg. Über 25 Jahre füllte er das

Amt aus, organisierte und leitete die Garde durch die verschiedenen Umzüge und Paraden.

Doch auch außerhalb der Uniform hat die Garde in Stefan einen engagierten Mitstreiter gefunden. Ob im Deko-Team im Eltzer Hof, bei der Organisation von Sommerfesten (inklusive Luftgewehrschießen, das Geld in die Gardekasse spülte), bei der Organisation des Zelts auf der Rathausplatte zum 111jährigen Gardejubiläum oder beim Umbau des Vereinsheims war Stefan maßgeblich mit beteiligt.

Seine Passion galt aber in erster Linie dem Entwurf und der Umsetzung von kleineren und größeren Bauten. So fertigte er zum 100jährigen Jubiläum der Garde die Zereemonienmeisterstäbe, baute für den Rekrutenumzug unter anderem einen römischen Streitwagen und eine Rakete, und zeichnete viele Jahre für die Ordensentwürfe verantwortlich. Mit am nachhaltigsten sind aber wohl drei seiner Produkte. Da wäre zum einen das Gardistische. Eine Gardistenminiatur, die bis 2019 der oder dem Aktiven des Jahres gewidmet wurde. Da wäre zum anderen der Marschallstab, den er für Karl Strack gebaut hatte und der in diesem Jahr an Holger Groß übergegangen ist. Und nicht zuletzt seine einprägsamste und sichtbarste Arbeit: der Prunkwagen der GdP. Nachdem Stefan viele Jahre für die GdP-Kutschen beim Rosenmontagszug verantwortlich war, hat er diesen in seinem Entwurf für unseren Prunkwagen, der dann von Dieter Wenger umgesetzt wurde,

ein Denkmal gesetzt. Da verwundert es nicht, dass Stefan sagt, er habe in seiner Vorstandszeit (1984-86, 1989-2018) vier Präsidenten und vier Generalfeldmarschälle erlebt, aber für acht Kassierer Kosten verursacht.

Auf einen schönsten Moment seiner Gardezeit mag er sich nicht festlegen. Vielmehr stellt er die Gemeinschaft der Garde in den Vordergrund, aus der man Kraft und Ideen schöpfen kann. Die vielen Begegnungen, in denen man zusammengesessen, geschwätzt, Ideen entwickelt, verworfen, wieder aufgegriffen, weiterentwickelt und letztendlich umgesetzt hat. Und in einem Fall am Ende Karl Strack durch den Leichter geschweht ist.

geschweht ist.

Lieber Stefan, für deine 50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP, deinen Einsatz und deine Fähigkeit vom Kadetten bis zum General alle mitzunehmen, sagen wir ganz herzlich: Danke schön! *DK*

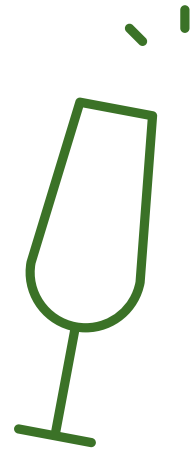


Menschen. Namen. Sensationen!

Mitten aus der Garde

Auf ein Glas mit dem neuen Kassesäckel-Druffsitzer

Unser 2. Vorsitzender Reiner Winter im Gespräch mit unserem neuen 1. Kassierer Martin Adam



Wie immer lautet die erste Frage:

„Welches alkoholische Getränk bevorzugst du?“

Ich bin eigentlich in einer Biergegend groß geworden, kann aber mit Bier nicht viel anfangen. Ab und zu trinke ich ein Helles, aber seit meinem ersten Besuch eines Mainzer Weinfestes trinke ich gern Wein oder Weinschorle. Seit ich in der Garde bin sage ich auch nicht nein zu Hütchen, auch wenn ich ansonsten Schnaps eher meide.

Wo bist du geboren?

Ich bin kein Ur-Mainzer sondern in Frankenberg/Nordhessen geboren. Den größten Teil meiner Kindheit/Jugend habe ich in einem kleinen Dorf (Oberjosbach/Niedernhausen) hinter Wiesbaden verbracht.

Was sind deine Hobbies?

Reisen und Fotografieren, natürlich auch gerne in Kombination. Ich versuche dabei möglichst viele unterschiedliche Länder/Städte zu bereisen, um ganz viel von der Erde zu sehen und auch fotografieren zu können. Meine Wunschliste ist da leider erheblich länger als die zur Verfügung stehende Urlaubszeit.

Wie bist du nach Mainz gekommen?

Ich habe meinen Zivildienst im damaligen St. Hildegardis Krankenhaus geleistet und schnell gemerkt, dass die Menschen sehr offen und freundlich sind. Ich habe mich in Mainz von Anfang an so wohl gefühlt, dass ich trotz Ausbildung in der Verwaltung der Landespolizei Hessen in Mainz gewohnt habe. Später habe ich ein ortsnahes Studium in Rüsselsheim absolviert, um nicht umziehen zu müssen. Inzwischen habe ich die längste Zeit meines Lebens in Mainz verbracht und fühle mich auch als Mainzer. Obwohl es immer wieder Orte und Dinge in Mainz gibt, die ich entdecke und vorher nicht kannte.

Wie bist du zur Mainzer Fastnacht und damit auch zur GdP gekommen?

Eins meiner frühesten Erlebnisse mit der Mainzer Fastnacht war, als eine Garde mit Musikcorps durch die Augustinerstraße marschierte und die Trommeln von den Wänden widerschallten. Die Uniformen und die Musik haben Eindruck auf mich gemacht und ich bin danach immer öfter zu den Umzügen gegangen. Die Fernsehsitzung habe ich häufig geschaut, bin selbst aber erst im zarten Alter von 40 Jahren auf meine erste Gardesitzung als Zuschauer gegangen. Und da ich eine Sitzung gesucht habe, die der Atmosphäre der Fernsehsitzung nahekommt, bin ich bei der GdP im Schloss gelandet. Dabei ist der Gedanke gereift, dass die Mitgliedschaft in einer Garde nicht nur eine hervorragende Gelegenheit ist, in der närrischen Zeit viel Spaß zu haben, sondern auch die Möglichkeit bietet

sich für die Fastnacht und die Stadt Mainz zu engagieren.

Was hat dir bei deinen bisherigen Tätigkeiten/Helferdiensten für die Garde Spaß gemacht?

Es macht mir viel Spaß auch mal mit den Händen arbeiten zu können. Bei unseren Veranstaltungen auf- und abzubauen, die Zelte und Pavillons beim Weinfest oder Kreppelverkauf aufzustellen und an der ein oder anderen Stelle zu helfen, dass eine Veranstaltung durchgeführt werden kann. Zumal es auch sehr spannend ist zu sehen, was es alles braucht um beispielsweise eine Sitzung abzuhalten und wieviele helfende Hände vor, auf und hinter der Bühne nötig sind damit alles reibungslos funktioniert. Das gleiche gilt natürlich auch für die anderen Veranstaltungen und unsere Paraden auf der Straße.



Was wünschst du dir für deine Tätigkeit als neuer 1. Kassierer und deine Tätigkeit im Vorstand?

Als Kassierer ist man in der Regel glücklich, wenn alles reibungslos läuft. Die Finanzen der Garde sind ja auch, wie in jedem gemeinnützigen Verein, nur das Mittel zum Zweck um all unsere eigentlichen Aktivitäten zu finanzieren.

Bei meiner Arbeit im Vorstand möchte ich mithelfen, dass die Garde ihren Traditionen treu bleibt und weiterhin das närrische Brauchtum in Mainz pflegt. Auf der anderen Seite immer ein offenes Ohr für Veränderungen und Weiterentwicklungen hat. Die Garde soll, wie schon in der Vergangenheit, ein Platz sein, an dem jeder und jede willkommen und eingeladen ist teilzunehmen, sich einzubringen, und mitzuhelfen auch in den kommenden Jahren immer wieder großartige Kampagnen auf die Beine zu stellen.

Lieber Martin, ich danke Dir für dieses Gespräch und wir wünschen Dir viel Erfolg in Deiner neuen Funktion in der Garde.

Die Garde hat einen neuen Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung im Juli des Jahres hat sich der Vorstand unserer Garde in Teilen neu aufgestellt. Nach langjähriger Mitgliedschaft haben Marc Bockholt, Dorothea Hardt (die ins Kommando wechselt), Regina Dorn und Tobias Sänger ihre Vorstandsämter in neue Hände übergeben. Neu im Vorstand vertreten sind seitdem Martin Adam als Erster Kassierer,

Peter Funck als Zweiter Kammervorwarter, sowie Christopher Opel und Fabian Racky als Dritter und Vierter Beirat. Michael Nies übernimmt die Aufgabe als Zweiter Schriftführer. Wir danken allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und wünschen den neuen Mitgliedern eine glückliche Hand. Die Besetzung des Vorstands findet Ihr auf Seite 30. *DK*



Dein Weindealer in Mainz
#reinerriesling

Der Wein- Experte

Entwicklung von
Wein-Events

Belieferung und
Organisation von
Feierlichkeiten

Weinberatung für
die Gastronomie

Telefon: **0170 9292931** | E-Mail: wein@reinerriesling.com | Web: www.reinerriesling.com

Menschen. Namen. Sen

Mitten aus der Garde

Ein Generalfeldmarschall wird Admiral

Ein Porträt über den Generalfeldmarschall a.D. der Garde der Prinzessin, Karl Strack

Karl Strack wurde als Generalfeldmarschall im zwanzigsten Jahr seines Engagements für die Garde in dieser Position am 28. Juni 2025 aus diesem Amt feierlich verabschiedet. Doch wurde er nicht in den Stand eines „Ehrengeneralfeldmarschalls“ erhoben. Ein Zeichen der Kritik? Auf keinen Fall. Was es damit auf sich hat, erklärt sich fast wie von selbst, wenn man sich mit dem Einsatz von Karl Strack für die Garde beschäftigt. Es war das Jahr 1989 als Karl Strack das erste Mal bei dem berühmten rücklings auf dem Esel reitenden Gardespieß Helmut Schäfer eingeladen war und von dessen Balkon aus den Rosenmontagszug anschaute. Er war begeistert, als er die Garde der Prinzessin aufmarschieren sah. Die farbenfrohen Uniformen mit den grünen Jacken – grün waren zu dieser Zeit auch der gesamte Fuhrpark des jungen Bauunternehmens Strack – stachen direkt aus dem vierfarbbunten Farbenmeer heraus. Doch Karl Strack wunderte sich darüber, dass die Truppe nur zu Fuß unterwegs war. Kein Punkwagen, kein Marketender- oder Kadettenwagen, nichts. Die Frage an Helmut Schäfer, warum denn kein Wagen mitfahren würde, wurde knapp beantwortet mit „Wir haben keinen, der sich darum kümmern könnte“. Die Reaktion von Karl Strack darauf fiel ähnlich kurz aus: „Nächstes Jahr habt ihr einen Wagen.“ Und so fing es an. Im Jahr 1990 stand ein mit Holz vertäfelter Ducati Deli bereit, der sich als Narren-



schiff seinen Weg durch die begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer des Rosenmontagszugs suchte. Am Steuer: Karl Strack, der dann auch direkt Mitglied in der Garde wurde. Bis 1995 konnte man ihn am Steuer des kleinen Narrenschiffs sehen.

Als dann 1995 Walter Brandt Generalfeldmarschall wurde, entschloss sich Karl Strack einen neuen Wagen zu bauen. Diesen fuhr er natürlich wieder selbst bei dessen Premiere im selben Jahr. Allerdings nur bis zum Höfchen. Dort hatte der Wagen einen Platten und Mitarbeiter seiner Firma mussten einen Ersatzreifen aus Göllheim bringen, am Fischtorplatz parken und sich mit dem Reifen den Weg bis zum liegengeliebten Wagen bahnen. Der Reifen wurde gewechselt und knapp vor der Zugen(d)te konnte der Rosenmontagszug beendet werden. Zeitgleich endete auch die Ära von Karl Strack hinter dem Steuer. So etwas wollte er nicht noch einmal mitmachen.

Und so kam es, dass er 1996 erstmals in Uniform den Rosenmontagszug lief. Ein, wie er immer wieder betont, unvergessliches und einmaliges Erlebnis in seinem Leben. Ein solches einmaliges Erlebnis sollte sich auch beim 111jährigen Jubiläum der Garde einstellen. Denn der Winter 1997 war schneereich und so rückte Karl Strack in den frühen Morgenstunden aus um den Rathausplatz in Mainz selbst vom Schnee zu befreien, damit die Feierlichkeiten wie geplant stattfinden konnten.

1999 begann er dann seine Vorstandsarbeit als 2. Vorsitzender und später als 1. Beirat. Karl Strack besorgte 2001 erstmals die Kreppel für den alljährlichen Benefiz-Kreppelverkauf und hat



sationen!



diese bis 2019 auch gespendet, damit die Garde eine entsprechend hohe Spendensumme an den guten Zweck leisten konnte. 2006 ging es dann erstmals für die Garde auf den Rhein. Karl Strack stellte einen Leichter zur Verfügung und so entstanden die für viele Jahre im närrischen Terminplan der Garde fixierten „Rheinnixensitzung“ und die „Närrische Weinprobe“. Bis 2010 sollte die Garde auf dem Leichter am Fischtorplatz die Fastnacht feiern. Als 2011 dies aufgrund einiger „verwaltungstechnischer Unstimmigkeiten“ nicht mehr möglich war, wick die Garde auf den Brückenturm aus, der wiederum durch die Kontakte und den Einsatz von Karl Strack als Feldlager genutzt werden konnte. Zurück zu 2006, denn in diesem Jahr wurde Karl Strack durch den damaligen Präsidenten und Stadtmarschall Heinz Tronser aufgrund eines einstimmigen Beschlusses im Vorstand zum Generalfeldmarschall ernannt. Eine besondere Ehre für Karl Strack, aber für ihn auch immer eine besondere Verpflichtung.

So engagierte er sich in der Realisierung des napoleonischen Feldlagers zur 125 Jahrfeier der Garde auf dem Bischofsplatz und stellte 2013 Domleichter und Theaterschiff für Veranstaltungen der Garde auf dem Rhein zur Verfügung. Von 2014 bis 2020 sollte dann die „Cassian Carl“ das schwimmende Feldlager der Garde werden und war damit ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal der GdP im närrischen Treiben.

Parallel setzte sich Karl Strack auch immer für die Mobilität der Garde bei den Umzügen ein. Während 1995 – 2001 ein Generalfeldmarschallwagen die Garde bei den Umzügen begleitete, wurde dieser 2002 für vier Jahre von einem Bähnchen abgelöst, das ►



Menschen. Namen. Sen

Mitten aus der Garde

► auf vielen Reifen die Garde im Kampf gegen Mucker und Philister unterstützte. Ab 2005 stand dann für dreizehn Jahre ein Kadettenwagen zu Verfügung bis schließlich 2019 die Jungfernfahrt des heutigen Wagens der GdP in Form einer Kutsche mit zwei imposanten Pferden hat stattfinden können. Auf der Spitze des Wagens strahlten dabei Generalfeldmarschall Karl Strack und Präsident und Stadtmarschall Heinz Tronser um die Wette.

Und nun, 2025, gab Karl Strack den Generalfeldmarschallsstab an seinen Nachfolger Holger Groß weiter, der ihm viele Jahre als Adjutant zur Seite stand. Ein Ehrentitel wie „Ehrengeneralfeldmarschall“ passt nicht zu Karl Strack, da war sich der Vorstand einig. Weshalb man ihm den Rang des Admirals verlieh. Denn seine Affinität zum Rhein, seine petrolfarbene Uniform mit langem Gehrock und sein weiteres zu erwartendes Engagement für die Garde ließen keinen anderen Schluss zu.

Die Garde dankt Karl Strack für seinen Einsatz als Generalfeldmarschall und wünscht ihrem frisch gebackenen Admiral immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel! *Etienne Emard*



Habemus Generalfel

Feierliche Übergabe des Marschallstabs von Karl

Am 28. Juni 2025 ist auf dem Mainzer Messegelände eine Ära zu Ende gegangen. Nach 20 Jahren übergab Karl Strack das Amt des Generalfeldmarschalls in die Hände von Holger Groß.

Über 300 Gäste wohnten bei bestem Sommerwetter diesem historischen Moment bei. Dabei wurde nicht nur im Moment der Marschallstabsübergabe Geschichte geschrieben. Bei der durch unsere Sitzungspräsidentin Cathrin Tronser moderierten Veranstaltung sprach der Oberbürgermeister Nino Haase sein Grußwort in kurzen Hosen, eine Trompeterin spielte Seemannsweisen, und die versammelte Gästeschar intonierte zu Karls Ehren ein von Antje Winter verfasstes Lied.

Nach bewegenden und humorvollen Grußworten befreundeter Garde und Korporationen war der große Moment gekommen. Jeweils eingeleitet durch eine Laudatio traten die beiden Hauptproponenten ins Rampenlicht. Laudator Etienne Emard dankte dem scheidenden Generalfeldmarschall Karl Strack für sein vielfältiges



sationen!



dmarschall!

Strack an Holger Groß

Engagement der letzten 20 Jahre. Exemplarisch seien sein Einsatz beim traditionellen Kreppelverkauf und die von ihm betriebenen „Narrenschiffe“, die der Garde viele Jahre als Veranstaltungsort gedient haben, herausgegriffen. Stadtmarschall und Ehrenpräsident Heinz Tronser hob anschließend nochmal hervor, wie wichtig die Arbeit von Karl für die GdP gewesen war und was für ein besonderer Moment die Übergabe eines Marschallstabes ist. Karl blickte dann in seiner Rede auf die vergangenen Jahre in „seiner“ Garde zurück. Wie er 1984 eine erste Sitzung der GdP besuchte, für den Rosenmontagszug einen Wagen organisierte und diesen dann auch führte, sowie natürlich auch die positive Entwicklung, die die Garde in den vergangenen 30 Jahren genommen hat.

In seiner Laudatio auf Holger Groß hob Reiner Winter insbesondere das Herzblut, mit dem Holger unserer Garde verbunden ist, hervor. Er hob auf die vielfältigen Aufgaben ab, die Holger seit Beginn sei-

ner Mitgliedschaft in unserer Garde übernommen hat. Dabei ließ er auch nicht den Familienmenschen dahinter außer Acht, da Garde und Familie für Holger untrennbar miteinander verbunden sind. Schließlich der Höhepunkt des Tages: die feierliche Übergabe des Marschallstabes. Unter tosendem Applaus und Jubel ging die Kommandogewalt über die närrischen Truppen der GdP von Karl auf Holger über. Ein historischer Moment, der uns in Erinnerung bleiben wird!

Abschließend dankte Holger auch zuvorderst seiner Familie, ohne die sein Einsatz für unsere GdP in dieser Form nicht vorstellbar wäre. Sein Dank galt auch all denjenigen, die diesen ereignisreichen Tag möglich gemacht hatte. Sei es durch finanzielles Engagement oder die Mitarbeit in der Vorbereitung und Durchführung. Auch Holger blickte auf seine Mitgliedschaft in der Garde zurück, auf seine Anfangszeit bei den Trommlern, sein Engagement bei unzähligen Veranstaltungen und auf seine Zeit als Adjutant seines Vorgängers, dem er Respekt und Dank entgegenbrachte. Bei kühlen Getränken und warmen Speisen ließ man gemeinsam den Tag auf der Messe ausklingen, während man in Erinnerungen schwelgte und der Zukunft der Garde freudig entgegenblickte. DK



Menschen. Namen. Sensationen!

Mitten aus der Garde

Unser neuer Generalfeldmarschall

Ein Porträt über den neuen Generalfeldmarschall der GdP, Holger Groß

28. Juni 2025, 18:15 Uhr: Der bis dato schönste Moment seines Gardelebens. Die Reden waren gehalten, der Marschallstab übergeben, die Anspannung abgefallen. Der neue Generalfeldmarschall der Garde der Prinzessin hieß offiziell Holger Groß. (s. S. 10–11)

Die wenigsten Mitglieder unserer Garde kennen sie ohne Holger und noch weniger können sie sich ohne ihn vorstellen. Für die Meisten war er schon immer da. Das verwundert auch nicht, denn Holger war und ist in der GdP omnipräsent. Auf die leicht scherzhafte Frage, was er in der Garde noch nicht gemacht hat, folgte ein kurzes Nachdenken, bis dann die Ämter im geschäftsführenden Vorstand aufgezählt wurden. Und das beschreibt es auch ganz gut, weil Holger seit jeher im „Maschinenraum“ der Garde zu finden ist.

Als er 1979 während seiner Ausbildungszeit auf einer Baustelle Klaus Reiner (heute im Archiv-Ausschuss des MCV) traf und dieser ihn mit zu einer der Trommlerproben auf der Zitadelle nahm, war noch nicht absehbar, wie sehr Holger die Entwicklung der Garde bis zum heutigen Tag begleiten und beeinflussen sollte. Neben seinem Engagement bis Ende der 90er Jahre im

Trommlercorps, einem der Aushängeschilder unserer Garde, war Holger auch bei den Alt-Mainzer Stadtsoldaten aktiv und brachte sich bis zur Schließung 2003 als Deko-Helfer für die Sitzungen im Eltzer Hof ein. So war es nur logisch, dass er ab 1986 bei den Sitzungen auch als Zeremonienmeister im Komitee tätig wurde.

Doch insbesondere die organisatorischen Aufgaben vor, während und nach den Gardeveranstaltungen galt und gilt Holgers größter Einsatz.

Nachdem er 1997 zum 111jährigen Jubiläum der Garde zusammen mit Stefan Löblein das Festzelt auf der Rathausplatte – inklusive des kompletten Service – organisiert hatte, wurde er in den Vorstand berufen. Er organisierte 1998 den ersten Kreppelverkauf mit und übernahm auch den Kartenverkauf. Am greifbarsten ist aber wohl sein Engagement bei den Veranstaltungen

auf dem „Domleichter“, der „Cassian Carl“, im „Haus der Jugend“ und in der „Kulturei“.

Ohne Holger, seinen Einsatz und seine Ideen sind sie kaum vorstellbar.

Dabei tritt auch der Familienschmied Holger Groß in den Vordergrund. Weil bei nahezu allen seiner Tätigkeiten hatte und hat er die Unterstützung seiner Familie. Sei es beim Aufbau, beim Abbau, beim Kartenverkauf, beim Betrieb der Küche oder bei der Verwaltung des Wechselgeldes kann er sich auf seinen Bruder Harald und dessen Frau Andrea, seine Töchter Jennifer und Sabrina, deren Ehemänner und Enkelkinder, und ganz besonders auf seine Frau Bettina verlassen. Auch, wenn er ihnen dabei viel abverlangt.

Dieser nur skizzenhaft dargestellte Einsatz unseres neuen



Generalfeldmarschalls erfuhr in den vergangenen Jahren auf unterschiedliche Arten Anerkennung. 1994 wurde er mit dem Stadtorden ausgezeichnet, 10 Jahre später wurde ihm die GdP-Verdienstnadel in Gold und 2012 der GdP-Ehrendgardist verliehen. Ebenso vertraute ihm die GdP 2005 die Orden der Garde an und sein Vorgänger Karl Strack machte ihn 2006 zu seinem Adjutanten.

Als Adjutant war Holger eng an den Aufgaben des Generalfeldmarschalls beteiligt und unterstützte Karl nach Kräften. Für seine eigene Amtszeit hat sich Holger zwei große Ziele gesetzt: zum einen möchte er die Garde noch stärker bei den befreundeten Vereinen und Korporationen vertreten, und zum anderen die Jugendarbeit stärken. Lieber Holger, wir wünschen Dir in deinem neuen Amt viel Fortune und wir rufen Dir zu: mach weiter so! DK



FASTNACHTS-FAQ

Was macht eigentlich... ein Adjutant?

Was bedeutet es eigentlich, in der Garde der Prinzessin ein "Adjutant" zu sein? Na, auch zum 100. Hütchen sagt man nicht nein. Tusch. Helau. Nun, ganz so plump ist es dann doch nicht und diese Rolle ist auch mehr als nur ein schmückender Titel mit Fangschnur oder Schärpe.

Zuerst einmal gilt es klarzustellen: Die Garde der Prinzessin hat keine Prinzessin, sie stellt aber die Adjutanten der Prinzessin eines jeden Mainzer Prinzenpaares. So wie die Prinzengarde den Adjutanten des Prinzen stellt. Die Aufgaben sind mit der Bedeutung des lateinischen Ursprung des Begriffs (adiuvare) ganz gut getroffen: helfen, unterstützen. Wer in der Kampagne als Adjutant der Prinzessin dient, begleitet sie nicht nur zu weit über 100 Terminen – er steht ihr dabei als verlässlicher Helfer in allen möglichen und unmöglichen Lagen zur Seite. Von der Proklamation bis zum Aschermittwoch sorgt der Adjutant dafür, dass die hoch-offiziellen Insignien der Prinzessin stets griffbereit sind, bahnt einen Weg durch die Menge (ohne auf ihr Kleid zu treten) und schützt dabei die Prinzessin. Er ist zudem buchstäblich die rechte Hand der Prinzessin: Geschenke und Sträuße entgegennehmen, Mikrofon bereithalten und im Zweifel auch dafür sorgen, dass die Stimme mit dem passenden Kaltgetränk geölt ist. Bei der Vielzahl unterschiedlichster Auftritte sollte man zudem eine ordentliche Portion Improvisationskunst mitbringen. Übrigens gilt das nicht nur für die Erwachsenen. Auch Kinderprinzessin Luise I. wird von einem tapferen Adjutanten der GdP begleitet.

Bei der GdP hat nicht nur die Prinzessin Adjutanten: Auch Generalfeldmarschall und der Präsident werden durch solche unterstützt. Während die Adjutanten der Prinzessin vor allem die Auftritts- und Bühnenbegleitung übernehmen, agieren die Adjutanten des Generalfeldmarschalls stärker im organisatorischen Bereich. Sie sind die rechte Hand des Kommandeurs der Garde – angelehnt an die militärischen Ränge, die sie persiflieren. Ihre Aufgaben

reichen von Terminabsprachen bis hin zur Organisation von Gardeveranstaltungen. Sie sorgen dafür, dass närrische "Befehle" umgesetzt werden und aus umfangreichen Vorbereitungen gelungene Veranstaltungen werden. Im Zweifel müssen sie eben selbst ran und dafür sorgen, dass der Laden läuft. Neben den anstrengenden Aufgaben gibt es natürlich auch die schönen: Zum Beispiel die Begleitung des Generalfeldmarschalls zu Empfängen und anderen feierlichen Anlässen. Dabei darf natürlich eines nie fehlen: ein kühles Getränk, das der Adjutant immer griffbereit hat. Doch Vorsicht: Kommt hier der Stab des Generalfeldmarschalls in die Hände einer anderen Garde, so muss mindestens ein 50-Liter Fass Bier im Tausch angeboten werden.

Ein Name sticht in der Reihe der Adjutanten der Garde der Prinzessin besonders hervor: Walter Brand. Er war nicht nur langjähriger Generalfeldmarschall. Er bekleidete auch über mehrere Jahrzehnte die Rolle des Adjutanten der Prinzessin und war mit 7 (!) Prinzenpaaren unterwegs. Erst 1988 wurde er von Klaus Reiner abgelöst. Mit unerschütterlicher Ruhe, Organisationstalent und einer ordentlichen Prise Mainzer Humor führte er die Tollitäten sicher durch Sitzungen, Umzüge und Empfänge und hat die Garde der Prinzessin in bester Ordnung repräsentiert.

Ob an der Seite der Prinzessin, des Generalfeldmarschalls oder des Präsidenten: Adjutanten sind unverzichtbar für das Gelingen der Kampagne. Sie arbeiten oft im Hintergrund, doch ohne ihren Einsatz würde so manches Rad im närrischen Getriebe nicht rund laufen.

Jonas König

Adjutanten der Prinzessin bei

Prinzenpaaren: Walter Brand †, Klaus Reiner, Torsten Vreden, Thomas Kämmerer, Jonas König

Adjutanten des Generalfeldmarschalls

a.D. Karl Strack: Michael Münch †, Dietrich Schuler und Holger Groß

Adjutanten von Generalfeldmarschall

Holger Groß: Fabian Racky, Thorsten Reviol, Holger Metzler

Menschen. Namen. Sensationen!

Mitten aus der Garde



Neues Event-Team startet durch

Neue Kampagne „I GARDE FEELING“ mit frechen Texten und frischer Grafik

Das Team bestehend aus Andrea Desel, Holger Groß, Reiner Winter und unter der Leitung von Fabian Racky hat sich vergangene Kampagne so einiges neues einfallen lassen, um unsere Partys und Veranstaltungen, und die dazugehörige Organisation, noch erfolgreicher zu machen.

Um die Organisation der Helferdienste komfortabler und leichter zu gestalten, gibt es seit letzter Kampagne ein neues Online-Tool zum Eintragen. Das Tool, das von Andrea aufgesetzt und betreut wird, hat seine Feuerprobe bestanden und wurde von den Mitgliedern unserer Garde sehr gut aufgenommen.

Auch in Sachen Marketing und Werbung wurden sowohl extern als auch intern neue Wege beschritten. Zu unserem Benefiz-Kreppelverkauf startete die Zusammenarbeit, mit dem externen Werbe-Partner Pinke Distel aus der Neustadt, um unsere Veranstaltungen, vor allem die Partys in den Gewölben der der Kulturei, noch bekannter zu machen. Eine Zusammenarbeit,



die nicht mit der Kampagne endete, und die auch in Zukunft von sich reden machen wird. Mit „I GARDE FEELING“, frechen Texten und frischer Grafik werden wir zur kommenden Kampagne für unsere Veranstaltungen und Partys werben.

Intern wurde mit unserem Social-Media-Team um Verena Meier das Feedback zu unseren Events auf der Kulturei analysiert und der Meinung: „die Kulturei wäre weit weg von der Innenstadt“ eine abgestimmte Werbe-Strategie entgegengesetzt.

In eigens produzierten Clips wurde mit Fakten, Steckenpferden aus Holz und einer ordentlichen Prise Humor der Gegenbeweis erbracht.

Und für die Partys an Altweiber und Fastnachtssamstag, wartete das Event-Team mit zwei ganz besonderen Live-Acts auf. Oliver Mager und die Rheinschiffer traten an jeweils

einem Abend auf und brachten ihre Fastnachtsschlager mit. Die Durchführung eines Live-Auftritts war logistisch in den kompakten Gewölben der Kulturei, vor und hinter der Bühne, durchaus eine Herausforderung. Aber es hat sich gelohnt.

In beiden Fällen waren die Auftritte einer der Höhepunkte des Abends und unsere Partygäste mussten nicht überredet werden die Liedtexte zusammen mit den Interpreten anzustimmen, während alle dichtgedrängt und ausgelassen auf unserer Tanzfläche feierten. Ein verdienter Erfolg den wir unserem Event-Team auch für die Partys und Veranstaltungen der Zukunft wünschen. *Martin Adam und Andrea Desel*



Die Kampagne 2024/2025 in Bildern





Der „Garde der Prinzessin“-Ka

Diese Doppelseite könnt Ihr bequem aus dem GARDE aktuell herausnehmen und gut sichtbar bei Euch Zuhause aufhängen. So g
den E-Mail-Newsletter. Mehr Informationen findet Ihr auch im Mitgliederbereich unserer Homepage: www.garde-der-prinzessin.de

Oktober 2025

01	Mi
02	Do
03	GdPWanderung, Tour um den Rhein- grafenstein, Treff: 9:15 Uhr Hbf Mainz
04	Sa
05	So
06	Mo
07	Kammertermin, 17-18:30 Uhr, Di Vereinsheim (Forsterstr. 16)
08	Mi
09	Stammtisch der GdP goes Mainzer Do Oktoberfest. Voranmeldung erforderlich!
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	9. Hütchenabend, 19 Uhr, Fr Vereinsheim (Forsterstr. 16)
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Kammertermin, 17-19 Uhr, Fr Vereinsheim (Forsterstr. 16)

November 2025

01	Epauletten-Ausflug – Details folgen Sa
02	So
03	Mo
04	Di
05	Mi
06	Do
07	GdP-Stammtisch, 19 Uhr, Vereinsheim Fr (Forsterstr. 16)
08	Sa
09	So
10	Mo
11	Proklamation, Schillerplatz und vorher Di kleines Feldlager im „Das Archiv“
12	Mi
13	Do
14	Närrischer Auftakt von GdP und MNC, Fr 19 Uhr, HdJ
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Kartenabholung, 10-13 Uhr, Sa Vereinsheim (Forsterstr. 16)
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So

Dezember 2025

01	Mo
02	Di
03	Mi
04	Do
05	Fr
06	Sa
07	So
08	Mo
09	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Weihnachtsfeier/-markt, 16 Uhr, Sa Vereinsheim (Forsterstr. 16)
14	So
15	Mo
16	Di
17	Eskortenbesprechung, 18:30 Uhr, Mi Vereinsheim (Forsterstr. 16)
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Heiligabend Mi
25	1. Weihnachtsfeiertag Do
26	2. Weihnachtsfeiertag Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di
31	Silvester Mi

Kampagnen-Kalender 2025/2026

Es geht kein Termin verloren. Wir wünschen Euch allen eine tolle Kampagne 2025/2026. Ihr erhaltet dazu aktuelle Informationen über
Verwendete Abkürzung: HdJ = Haus der Jugend | * Für diese Termine ist eine Anmeldung erforderlich

Januar 2026

01	Neujahrsumzug, ab 10 Uhr, HdJ
Do	Generalappell, 14:11 Uhr, HdJ
02	Fr
03	Sa
04	So
05	Mo
06	Di
07	Mi
08	Do
09	Fr
10	Große Garde-Sitzung, 18:33 Uhr, Sa Kurfürstliches Schloss, nur mit Karte
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Sitzung „Herrlich – Dämlich“, 19:33 Uhr, Fr Haus der Jugend, nur mit Karte
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Närrische Weinprobe, 19:11 Uhr, Sa Haus der Jugend, nur mit Karte
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa

Februar 2026

01	So
02	Mo
03	Di
04	Mi
05	Do
06	Fr
07	Benefiz-Kreppelverkauf, 10:11 Uhr, Sa Gutenbergplatz
08	So
09	Mo
10	Di
11	Mi
12	Altweiberabend-Party, 19:33 Uhr, Do Feldlager „Die Kulturei“, nur mit Karte
13	Fr
14	Jugendmasken- und Rekrutenumzug Sa Fastnachtsparty, 19:33 Uhr, nur mit Karte
15	Fastnacht-Gottesdienst im Dom, 8 Uhr So Parade der Garden, ab 11:11 Uhr
16	Rosenmontags-Party, nach dem Mo Rosenmontagszug, Feldlager Kulturei
17	Närrischer Ausklang, 19:11 Uhr, HdJ Di
18	Fastnachtsbeerdigung und Heringssessen, Mi 18:11 Uhr Fastnachtsbrunnen, dann HDJ
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa

März 2026

01	So
02	Mo
03	Di
04	Mi
05	Do
06	Fr
07	Sa
08	So
09	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di



Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Närrischer Marschbefehl

der Garde der Prinzessin

in der Kampagne 2025/2026

Proklamation

Dienstag, den 11.11.2025, 11:11 Uhr

Zur Eröffnung der neuen Kampagne treffen sich alle verfügbaren Uniformierten vor dem Osteiner Hof, um sich mit anderen Garden im Helau-Rufen zu messen und das närrische Grundgesetz zu beschwören. Anschließend Bühnenprogramm auf dem Schillerplatz.
Hinweis: Die GdP trifft sich vor der Proklamation wie im letzten Jahr in der Bar „Das Archiv“ in der Emmerich-Josef-Str. 9, um dann gemeinsam zum Schillerplatz zu gehen. Auch nach der Proklamation ist „Das Archiv“ für die GdP und alle anderen Närrinnen und Narrhalesen geöffnet

Närrischer Auftakt „Sing mit“ – gemeinsam mit dem MNC

Freitag, den 14.11.2025, 19:11 Uhr

Wir laden ein zum Närrischen Auftakt. Der Mit-Sing-Abend mit den Kapellmainzern & Friends im Haus der Jugend, Mitternachtsgasse. Eintrittskarte erforderlich!

Neujahrsumzug und Generalappell

Donnerstag, den 01.01.2026, 11:11 Uhr

Die Garde trifft sich in voller Uniform ab 10:00 Uhr im Haus der Jugend. Von dort ca. 11:00 Uhr Abmarsch zur Aufstellung am Ernst-Ludwig-Platz

Ab 14:11 Uhr: Generalappell mit Beförderungen und Ehrungen, Haus der Jugend, Mitternachtsgasse.

Große Garde-Sitzung im Kurfürstlichen Schloß zu Mainz

Samstag, den 10.01.2026, 18:33 Uhr

Zu unserer Großen Gardesitzung erwarten wir ein volles Haus und möglichst viele Uniformierte zum Ein- und Auszug. Bitte auch die Kinder und Jugendlichen in Uniform mitbringen, die den Einmarsch auf alle Fälle mitmachen können. Abendkasse und Saalöffnung 17:33 Uhr. Nur reservierte Plätze!

„Herrlich-Dämlich Sitzung“

Die gemeinsam-getrennte Damen- und Herren-Sitzung im Haus der Jugend

Freitag, den 16.01.2026, 19:33 Uhr

Buntes Programm mit närrischem Treiben für Damen und Herren, die im Raum getrennt sitzen. Kostümierung erwünscht. Abendkasse und Saalöffnung 18:33 Uhr. Eintrittskarte erforderlich!

Närrische Weinprobe im Haus der Jugend

Samstag, den 24.01.2026, 19:11 Uhr

Eine Veranstaltung der besonderen Art mit 8 erlesenen Weinen, humoristisch präsentiert mit buntem Programm im Haus der Jugend. Saalöffnung 18:11 Uhr. Eintrittskarte erforderlich!

Kreppelverkauf für einen guten Zweck vor dem Staatstheater

Samstag, den 07.02.2026, ab 10:33 Uhr

Alle Uniformierten treffen sich vor dem Staatstheater und unterstützen den Kreppel-Verkauf für einen guten Zweck. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende der GdP

Altweiber-Party der GdP im Feldlager „Die Kulturei“

Donnerstag, den 12.02.2026, ab 19:33 Uhr

Musik und gute Laune, nicht nur für alte Weiber. Wir feiern im GdP Feldlager „Die Kulturei“. Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Freunde der Garde. Eintrittskarte erforderlich.

Jugendmasken- und Rekrutenumzug

Samstag, den 14.02.2026, 14:11 Uhr

Zur gemeinsamen Stärkung für den Kampf gegen Mucker und Philister trifft sich die Garde ab 12:11 Uhr im närrischen Hauptquartier (Vereinsheim, Forsterstraße 16). Gemeinsamer Marsch zum Aufstellungsplatz und Bestreiten des Jugendmaskenzuges.

Fastnachtssamstagparty der GdP im Feldlager „Die Kulturei“

Samstag, den 14.02.2026, 19:33 Uhr

Wir feiern unsere Fastnachtsparty im GdP-Feldlager „Die Kulturei“. Eintrittskarte erforderlich! Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Freunde der Garde in bunten Fastnachtstkostümen.

Gottesdienst für die Garden und Korporationen im Dom

Fastnachtssonntag, den 15.02.2026, 8:00 Uhr

Gemeinsamer katholischer Gottesdienst mit allen Mainzer Garden und Korporationen.

Gardeparade

Fastnachtssonntag, den 15.02.2026, ab 9:11 Uhr

Treffpunkt aller Uniformierten im Vereinsheim für die Gardeparade mit gemeinsamem Frühstück auf Einladung der beförderten Offiziere und Amazonen. Anschließend gemeinsamer Abmarsch zur Aufstellung am Ernst-Ludwig-Platz ca. 10:44 Uhr. Der Umzug beginnt um 11:11 Uhr.

Nach erfolgreichem Umzug marschiert die Garde in Formation zur Freischützengarde um ein gemeinsames Mittagessen einzunehmen. Die Kosten für das Mittagessen übernimmt für alle unsere Teilnehmenden in Uniform die Garde.

Rosenmontag

Montag, den 16.02.2026, 11:11 Uhr

Der große Tag der Fastnacht in unserer Vaterstadt präsentiert sich durch den ROSENMONTAGSZUG. Hierzu treffen sich alle Beteiligten im Gardeheim, Forsterstraße 16, in „voller Wicks“. Abmarsch zum Aufstellungsplatz Josefsstraße/Boppstraße ist ca. 13:33 Uhr. Unser Generalkommando hat einen guten Draht zum Petrus: „an diesem Tag geht die Sonne nicht unter!“

Die Garde marschiert nach dem Umzug in geschlossener Formation zum Feldlager der Garde hinauf zur Kulturei. Die traditionelle RO-MO-GDP-PARTY nimmt ihren Lauf ...

Wir möchten unsere Aktiven darauf hinweisen, dass am Aufstellplatz Kinder grundsätzlich von den Erziehungsberechtigten oder erwachsenen Begleitungen beaufsichtigt werden sollen. Wegen der großen Menschenansammlung kann eine Beaufsichtigung bis zum Abmarsch der Garde durch die JugendbetreuerInnen allein nicht sichergestellt werden.

Närrischer Ausklang im Haus der Jugend

Dienstag, den 17.02.2026, 19:11 Uhr

Närrischer Ausklang mit Mainzer Garden im Haus der Jugend. Wir freuen uns auf viele eigene Uniformierte. Einlass ab 18:11 Uhr, Eintritt frei.

Aschermittwoch: Beerdigung und Heringssessen mit dem MNC im Haus der Jugend

Mittwoch, den 18.02.2026, 18:11 Uhr

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Fastnacht im Haus der Jugend und lassen alte Traditionen wieder neu aufleben. Am Fastnachtsbrunnen ist der Beginn der Veranstaltung mit dem Geldbeutelauwaschen. Danach folgt die Prozession ins Haus der Jugend. Anschließend gibt es ein gemeinsames Trauermahl. Eintrittskarten erforderlich.

Beginn der Veranstaltung: 18:11 Uhr – Treffpunkt am Fastnachtsbrunnen.

Gegeben im närrischen Hauptquartier der Garde, Forsterstraße 16 zu Mainz:

Holger Groß
Generalfeldmarschall

Etienne Emard
Präsident



Herzlichen Glückwunsch

Die Garde der Prinzessin gratuliert ihren Jubilaren

02.09.2024, 75 Jahre
Winfried Schott
01.09.2025, 70 Jahre
Claus-Toni Bertram
17.09.2025, 75 Jahre
Karl Strack
21.09.2025, 50 Jahre
Pierre Janiska
25.09.2025, 60 Jahre
Markus Schneider
30.09.2025, 50 Jahre
Hauke Horn
02.10.2025, 50 Jahre
Melanie Dauth
11.10.2025, 60 Jahre
Andreas Günther
11.10.2025, 75 Jahre
Almut Heckmann
19.10.2025, 50 Jahre
Caroline Blume
20.10.2025, 65 Jahre
Waltraud Diehl
26.10.2025, 50 Jahre
Christina Boller-Petry
09.11.2025, 55 Jahre
Stefanie Huther
12.11.2025, 60 Jahre
Rainer Biersch
13.11.2025, 65 Jahre
Klemens Thelen

18.11.2025, 65 Jahre
Marion Curschmann
21.11.2025, 80 Jahre
Volker Schäfer
25.11.2025, 60 Jahre
Adi Guckelsberger
28.11.2025, 85 Jahre
Heinz Friebertshäuser
30.11.2025, 55 Jahre
Volker Barth
12.12.2025, 55 Jahre
Peter Beck
19.12.2025, 50 Jahre
Katja Horn
24.12.2025, 80 Jahre
Renate Winkler
26.12.2025, 70 Jahre
Renate König
30.12.2025, 65 Jahre
Danuta Knappek-Andres
07.01.2026, 75 Jahre
Karl-Heinz Lange
11.01.2026, 55 Jahre
Frithjof Heimbach
11.01.2026, 55 Jahre
Maria Hofmann
17.01.2026, 60 Jahre
Kerstin Lang-Kraus
19.01.2026, 70 Jahre
Marianne Neuhaus

20.01.2026, 50 Jahre
Andreas Hofmann
29.01.2026, 65 Jahre
Manfred Lippold
30.01.2026, 65 Jahre
Iris Iskra
05.02.2026, 50 Jahre
Alexander Stumm
25.02.2026, 60 Jahre
Christina Asbeck
04.03.2026, 75 Jahre
Matthias Schulze
05.04.2026, 70 Jahre
Bärbel Sarbas
11.04.2026, 60 Jahre
Ralph Betz
13.04.2026, 70 Jahre
Mario von Roesgen
13.04.2026, 70 Jahre
Monika Binnefeld
16.04.2026, 65 Jahre
Norbert Hofmann
19.04.2026, 80 Jahre
Karl Kerz
23.04.2026, 60 Jahre
Jürgen Beckenbach
01.05.2026, 60 Jahre
Sibylle Lichtenthaeler
04.05.2026, 90 Jahre
Heinz Steinberger

10.05.2026, 60 Jahre
Bernhard Lichtenthaeler
13.05.2026, 75 Jahre
Ewald Borg
14.05.2026, 90 Jahre
Helmut Schirmer
21.05.2026, 55 Jahre
Christian Schuster
21.05.2026, 65 Jahre
Ursula Pabst
28.05.2026, 65 Jahre
Hannelore Hall
02.06.2026, 60 Jahre
Raphael Hahl
04.06.2026, 75 Jahre
Wilfried Reuß
05.06.2026, 55 Jahre
Petra Druschke
16.06.2026, 50 Jahre
Sonja Horn
27.06.2026, 50 Jahre
Frank Lischke
05.07.2026, 60 Jahre
Peter Schmalzing
06.07.2026, 55 Jahre
Reiner Winter
12.07.2026, 60 Jahre
Thomas Sartorius
15.07.2026, 65 Jahre
Birgit Hofmann

11.08.2026, 50 Jahre
Holger Metzler
21.08.2026, 85 Jahre
Peter-Jesko Buse
06.09.2026, 100 Jahre
Günter Baptistella
07.09.2026, 65 Jahre
Jürgen Stübner
14.09.2026, 70 Jahre
Maria Borg
18.09.2026, 65 Jahre
Wilfried Müller
18.09.2026, 70 Jahre
Conni Kuhn
21.09.2026, 65 Jahre
Bettina Groß
22.09.2026, 75 Jahre
Klaus Kuhn
10.10.2026, 85 Jahre
Katharina Friebertshäuser
12.10.2026, 60 Jahre
Paolo Lazzarotti
12.10.2026, 65 Jahre
Sabine Stock
14.10.2026, 75 Jahre
Rita Merkator
03.11.2026, 60 Jahre
Norbert Braun
15.11.2026, 60 Jahre
Jan Schleicher
21.11.2026, 75 Jahre
Dorothea Hardt
15.12.2026, 75 Jahre
Elke Pfaff
18.12.2026, 70 Jahre
Dietrich Schuler
19.12.2026, 60 Jahre
Elke Oberhausen
24.12.2026, 85 Jahre
Helgard Vreden

Das Fastnachts *Potpourri*

Von der närrischen Rostra

Garde in die Bütt' – GdP Eigengewächse betreten die närrische Rostra

Die Garde der Prinzessin hat wieder ein eigenes Protokoll! Nachdem sie bereits in der vorherigen Kampagne zusammen mit Tino Baumgarten ein famoses Protokoll im Haus der Jugend vorgetragen hat, ist Antje Winter in der Kampagne 2025 zum ersten Mal als Protokollerin bei der Großen Gardesitzung der GdP im Schloss aufgetreten. Und was für eine Premiere sie dabei abgeliefert hat! Mit intelligentem Wortwitz und scharfer Analyse sezierte sie die politische Landschaft des vergangenen Jahres und hielt den Mächtigen den Spiegel vor. Nachdem Antje in den Vorjahren insbesondere mit musikalischen Beiträgen aufgetreten ist, wagt sie sich jetzt in den Bereich des gereimten Vortrags vor. Und das in einem Genre, das immer noch durch die Herren Protokoller dominiert wird.

Daneben sind auch weitere unserer Mitglieder ins närrische Rampenlicht getreten, sei es im Schloss oder im Haus der Jugend. Christopher Opel und Reiner Winter haben im zweiten Jahr als die „Cousins von Doppelbock“ die Säle zum Beben gebracht, „Benni Funk“ alias Etienne

Emard brachte mit seiner Ballade „Fetische Haar“ Frauenherzen zum Schmelzen und Annalena Boller verjüngte mit ihrem Auftritt „Herrlich Dämlich“. Am Fastnachtsdienstag brachten Holger Metzler und Thorsten Reviol auch in dieser Kampagne wieder ein Magnum Opus auf die Bühne, Peter Funck, Ron Santos und Alexander Stumm waren als „Weck, Worscht un Woi“ aktiv und „Die Rheinschiffer“ – deren Bandmitglieder nahezu vollständig Mitglieder der GdP sind – sind seit Jahren nicht mehr aus der Fastnacht wegzudenken.

Anteil an dieser Entwicklung hat nicht zuletzt auch unsere Sitzungspräsidentin Cathrin Tronser, die Menschen zum Schritt auf die Bühne ermutigt und deren närrische Moderationen auch von anderen Vereinen angefragt werden.

Wir können als Garde stolz sein, dass wir wieder so viele eigene Aktive auf der närrischen Rostra begrüßen dürfen!.

DK



Närrische Weinprobe begeistert mit neuem Konzept

Fastnacht und Wein passen einfach gut zusammen. Das zeigte sich wieder einmal an der Närrischen Weinprobe der Garde der Prinzessin im Haus der Jugend. Vor ausverkauftem Haus begeisterten Bühnenaktive und Weine gleichermaßen das Publikum.

Ein besonderes Highlight waren die Auftritte von Cathrin und Etienne zur Präsentation der edlen Tropfen. Unser Präsident schlüpfte dafür in unterschiedliche Rollen – vom Astronauten bis hin zum Pälzer Schobbestecher. Mit ihrer Bühnenpräsenz und Schlagfertigkeit sorgten die beiden für viele Lacher und prächtige Stimmung im Saal. Bei den ausgewählten Weinen der Mainzer Winzer war für alle Gäste was dabei.

Das neue Konzept, dass Cathrin und Etienne statt der Winzer die Weine vorstellen, wird im nächsten Jahr beibehalten. Die Närrische Weinprobe findet am 24. Januar 2026 um 19.11 Uhr im Haus der Jugend statt. Tickets gibt es unter www.garde-der-prinzessin.de/kartenbestellung. Kleiner Tipp: schnell sein, lohnt sich. Die Nachfrage ist groß. AW



Ministeriumsfastnacht weiter Fest in der Hand der Garde der Prinzessin

Ab zwei Mal ist es Tradition! Auch am Altweiberdonnerstag 2025 tauschten viele Mitarbeiter*innen des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration den Schreibtisch gegen eine Narrenkappe und feierten gemeinsam die 2. "MFFKI-Stehung". Die Stehung wird von den Mitarbeiter*innen selbst organisiert und auch große Teile des Programms werden mit eigens für die Sitzung einstudierten Nummern bestritten. So haben die Kollegen vom Männerballett des Bildungsministeriums einen Gastauftritt und beim Finale singen zwar nicht die Hofsänger, dafür ist der MFFKI-Chor, der kreative Texte auf Melodien bekannter Gassenhauer zum Besten gibt, ein einmaliges Highlight. Bei der Organisation der Sitzung wirken gleich zwei Beschäftigte des Ministeriums mit, die auch in der Garde der Prinzessin keine Unbekannten sind: Präsident Etienne Emard (Abteilung Kultur) und Jonas König (Ministerin-Büro). Gemeinsam stellen sie nicht nur das Programm zusammen, sondern leiten auch durch die Sitzung. Da liegt es natürlich auf der Hand, dass sie auch bei der GdP wieder Unterstützung angefordert haben: Antje Winter stieg mit dem närrischen Protokoll in die Bütt. Inhaltlich ein absoluter Volltreffer für die Fastnacht im Frauenministerium. Und auch ein weiterer Programmpunkt kam auf Initiative eines GdP-Mitglieds zustande: Ministerin oder besser Gardistin Katharina Binz hat beim Besuch einer Fastnachtssitzung spontan Laura Müller eingeladen ihren Kampagnen-Hit "Empire State of Mainz" bei der Hausfastnacht des MFFKI zu singen. Ohne lange zu fackeln, hat Laura auch direkt zugesagt. Dass sie nur einen Tag später bei der Fernsitzung "Mainz bleibt Mainz" auftreten wird, war da noch überhaupt nicht klar. So kam es, dass die MFFKI-Stehung sozusagen zur "Generalprobe" wurde und ein echtes Staraufgebot hatte. Das zeigt einmal mehr: Die GdP hat immer den richtigen Riecher was neue Talente angeht. Fragt mal Margit Spohnheimer. Wir sind gespannt wer nächstes Jahr bei der Hausfastnacht des MFFKI "entdeckt" wird. Jonas König

Garde. Marsch.

Die Garde der Prinzessin trifft sich oder wo die Garde zu treffen ist

Die Garde unterwegs in der Pfalz

Egal wann und wo man während der Kampagne in Mainz unterwegs ist: Gardist*innen der Garde der Prinzessin entkommt man nicht. Doch auch außerhalb der närrischen Hauptstadt kann man neuerdings mutigen Gardist*innen im Kampf gegen Mucker und Philister begegnen. Im Februar 2025 hat sich eine kleine Truppe auf den Weg in die ferne Pfalz begeben, zum "Kappeowend" der "Muschbacher Ausles". Neustadt an der Weinstraße, wozu das Weindorf Mußbach gehört, hat nicht nur einen sondern gleich zwei GdPler hervorgebracht - einer von beiden ist heute sogar Präsident. Vielleicht haben auch der Ruf einer eigenen Asbach-Bar und der Glanz einer närrischen Tollität die Neugier geweckt, einmal zu schauen, wie in der Pfalz Fastnacht gefeiert wird. Es fanden sich gleich vier Offiziere und eine Marketenderin, die sich auf den Weg machten und vor Ort wirklich auf's Herzlichste empfangen wurden. Selbstverständlich hat die Garde der Prinzessin ihrem Namen alle Ehre gemacht und ihre Lieblichkeit Lara I.

auf die Bühne geleitet. Und zumindest ein harter Kern war auch noch bereit, das Finale zu bestreiten. Es war wirklich etwas besonderes zu sehen, welche Strahlkraft das närrische Mainzer Treiben weit über die Stadtgrenzen hinaus hat. Ein "simpler" Auftritt in Uniform kann Menschen wirklich begeistern. Genau deshalb kam der Besuch ursprünglich einmal zustande. 2023 besuchte der Adjutant a.D. Jonas König mit Freunden aus Schulzeiten den "Kappeowend" in seinem Heimatdorf - natürlich in Uniform. Das blieb Sitzungspräsident Wolfgang Bertram, genannt "Bertel", nicht verborgen. Ohne Vorwarnung sprach er den Uniformierten von der Bühne aus an und verlangte nach einer kurzen Vorstellung vor dem närrischen Auditorium. Nach diesem improvisierten "Auftritt" kam nach einigen Asbach-Hütchen die Idee zu Stande einmal mit einer "Abordnung" vorbeizukommen. Denn das liebevoll handgemachte Sitzungsprogramm jenseits bekannter Mainzer Größen hat durchaus Charme. Humor verbindet eben. Wir kommen wieder! *Jonas König*



Ortsverwaltung Neustadt erfolgreich gestürmt

Die Tradition der Erstürmung der Ortsverwaltungen in Mainz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In der Mainzer Neustadt organisiert die Mainzer Husarengarde dieses närrische Spektakel. Die Garde der Prinzessin ist seit einigen Jahren wieder mit vielen Uniformierten dabei. Bei der närrischen Übermacht in diesem Jahr war es kein Wunder, dass innerhalb kürzester Zeit der Ortsvorsteher Christoph Hand überwältigt wurde und die Narren das Zepter übernahmen. *AW*

Klein aber fein

Am Fastnachtsdienstag findet in Drais wie auch in anderen Mainzer Vororten ein Umzug statt. Dabei gibt es zwei Besonderheiten, die der Autor dieser Zeilen in einem Selbstversuch wiederholt getestet hat. Man braucht neben der Kondition für einen weiteren Umzug einen stabilen Magen und einen Großteil des Weges schreitet man.

Zum Ersten wird am Straßenrand in gemischter Reihenfolge angeboten: Streuselkuchen, Wein, Würstchen, Eierlikör, Glühwein, Kreppel, Nussecken, Bier, Schmalzbrot, Fruchtsaft und noch vieles mehr. An der Würstchen-Station kommt man zweimal vorbei, dadurch ändern sich auch die begleitenden Getränke.

Zum Zweiten: Da man den Gastgebern nichts abschlagen kann, kommt der Umzug nur langsam voran und schreitet zur nächsten Verpflegungsstation. Nach einem herzlichen Dankeschön und HELAU geht es weiter. Ebenso werden die Bewohner des Altenheims, die in der Sonne vor der Mauer sitzen, einzeln begrüßt und ein Schwätzchen gehalten.

So zieht sich ein überschaubarer Umzug zeitlich in die Länge und es macht ein Riesenspaß. Das Abendessen erübrigt sich selbstverständlich an diesem Tag. *KEB*



Die Garde der Prinzessin beim Umzug an der Spitze

Der Einladung des Bischofsheimer Carneval-Vereins an unsere Garde folgten insbesondere unsere aktiven Gruppierungen wie die Majorettes, die Fahngruppe und das Trommlercorps. Während die Garde der Prinzessin am Mainzer Rosenmontag traditionell eine der hinteren Zugnummern belegt, marschiert unsere Garde beim Umzug in Bischofsheim vorne an der Zugspitze.

Bei bestem Februarwetter startete der Umzug um 13:33 Uhr mit ca. 60 Zugnummern, hunderten ausgelassenen Zugteilnehmern und tausenden gutgelaunten Zuschauern. Alle zusammen verwandelten Bischofsheim in eine bunt-fröhliche Partymeile, bei der die Stimmung und der Spaß größeren Umzügen in nichts nachsteht. Trotz der Nähe zu Mainz haben sich rechtsrheinisch auch eigene Fastnachts-Traditionen entwickelt. So ist neben Helau auch der närrische Gruß „Hall die Gail“ (Haltet die Pferde) an allen Ecken der Zugstrecke zu vernehmen. Allerortens zu sehen sind die traditionellen Fastnachtsfarben in Vierfarbbunt.

Unsere Fahngruppe und unsere Majorettes erfreuten das Publikum mit Choreographien und Kunststücken die sie zum Takt

unserer Trommler aufführten, die gleich dahinter marschierten. Für eine freudige Überraschung sorgte unser Präsident Etienne Emard, der sich mit Familie unter die Zuschauer des Zuges gemischt hatte. Das sorgte bei unseren Zugteilnehmern für ein großes Hallo und einer lautstarken Begrüßung durch das Trommlercorps.

Kurz vor dem Ende des Zuges scherte unsere Garde aus dem Umzug aus und versammelte sich bei Familie Klassmann aus unserer Garde. Alle Zugteilnehmer wurden mit Speis und Trank versorgt und feierten mit den vorbeiziehenden Wagen weiter, die unsere Garde mit lebhaften „Hall die Gail“ Rufen und Süßigkeiten geradezu bombardierten.

Erst den Zug mitlaufen und sich dann als Zuschauer den ganzen Zug ansehen? In Bischofsheim funktioniert das. Für alle, die den Weg nach Bischofsheim angetreten waren, ein gelungener Tag und für unsere Fahngruppe, die Majorettes und das Trommlercorps eine super Einstimmung auf die folgenden närrischen Tage in Mainz. MA

FASTNACHTS-FAQ

Wieso ist der närrische Gruß „Helau“?

Artikel 9

Der närrische Gruß vom 1. Januar bis zum Aschermittwoch heißt „Helau“. Er ist möglichst oft und laut zu rufen oder zu singen. (Närrisches Grundgesetz)

Alljährlich am 11. November beschwören die Mainzer Närrinnen und Narhalles das närrische Grundgesetz und damit auch den närrischen Gruß „Helau“. Doch wie und wann setzte sich der aus Düsseldorf stammende Schlachtruf in Mainz durch und wo hat er seinen sprachlichen Ursprung?

Über den Ursprung des Helau lässt sich wie bei vielen Fastnachtsbräuchen trefflich spekulieren. Eine oft zitierte erste Belegstelle stammt aus dem Jahr 1603 aus Tirol, wo es „Hellau und a luckh drau, / Mir ist wohl wie der dicksten Sau“ geheißen haben soll. Sicher nachweisen lässt sich die Verwendung des Helau 1833 in Düsseldorf, wo ein Maskenspiel mit dem Titel „Verlobung des Hanswursts unter Helau und Habah mit Anna Dorothea Petronella Weichbusen“ aufgeführt wurde. Der sprachwissenschaftliche Ursprung ist noch schwieriger festzulegen. The-

orien reichen von einer Verwandtschaft zum „Hallo“, einer Verbindung zur germanischen Göttin Hel bis zu einer Verballhornung des religiösen Hochrufes „Halleluja“.

Wie eingangs erwähnt, fand das „Helau“ über den Düsseldorfer Karneval seinen Weg in die Mainzer Fastnacht. Angestoßen durch den Versuch, mehr Mitglieder für die Fastnachtsvereine zu werben und den Mainzer und Düsseldorfer Fremdenverkehr zu stärken, wurde 1934 ein Austausch zwischen den beiden Karnevalshochburgen angestoßen. Während man Ende 1934 noch skeptisch war, wurde der Besuch einer Düsseldorfer Delegation in Mainz am 10. Februar

1935 vom „Mainzer Anzeiger“ bereits als „närrischer Bund“ bezeichnet, „der eine Epoche eingeleitet hat, wie sie der Bedeutung unseres vaterstädtischen Festes besser nicht gerecht werden konnte.“

Die so gefeierte Verbrüderung der beiden Städte am Rhein stand un- zweifelhaft unter dem von den Nationalsozialisten

1933 ausgerufenem Leitsatz der sogenannten „Volksgemeinschaft“. Bereits im Folgejahr 1936 titelte der „Mainzer Anzeiger“ am 3. Februar: „Düsseldorf und Mainz – wie immer eins“. Ein erst kurzzeitig bestehender Austausch wurde im Licht der politischen Stimmung zur Tradition erhoben.

Es war im Jahr 1936, in dem die Mainzer Delegation in Düsseldorf nachweislich mit „Helau!“-Rufen in Empfang genommen wurde und vermutlich die Idee der Integration des Rufes in die Mainzer Fastnacht entstand. Während zuvor Ausrufe wie „Hoch!“, „Bravo!“ oder „Vivat!“ durch die Mainzer Säle schallten, begrüßte der durch Ernst Falk 1937 verkörperte Prinz Karneval regelmäßig mit „Helau! – Mein Volk! So bin ich Götterbote und Fürst zugleich! Und „Helau! Herbei denn! All ihr lieben Hörer!“. Seitdem gilt auch in Mainz: der närrische Ruf heißt „Helau“. DK

Quellen: Dr. Michael Kläger: „Wie das „Helau“ nach Mainz kam“, in: Narhalla 2025, S. 9-11. Günter Schenk, in: Allgemeine Zeitung vom 09.02.2019, bearbeitete Version abgerufen auf: <https://mainzer-fastnacht.de/mainzer-fastnacht/traditionen/herkunft-des-helau>

Ihr habt Fragen zu Bräuchen, Symbolen oder Traditionen der Fastnacht? Ihr möchtet selbst einen Beitrag zu unserm Fastnachts-FAQ beitragen? Meldet euch gerne bei unserem Redaktionsteam!



Das *kunterbunte* GdP-Konfetti

Vor und nach der Kampagne

Gardisten als Statisten: Diesmal im Pool

Eine Poolparty Ende September in Weisenau? Freunde der Sonne, wer lädt denn zu sowas ein?

Unsere von Natur aus neugierigen Gardisten sind der Sache im vergangenen Jahr auf den Grund gegangen und entdeckten: eine Poolparty! Bei überraschend gutem Wetter, gekühlten Getränken, Leckerem vom Grill und: Musik! Vollkommen unvorbereitet gerieten sie in den Videodreh der Amigos del Sol zu ihrem Kampagnenhit „Konfetti im Rhein“. Und da ein guter Gardist auch außerhalb der Kampagne für den Kampf gegen Mucker und Philister bereitsteht, integrierte man sich vorbildlich, aber dezent in die Produktion des Videos.

Der Liedtext wurde studiert, die Tanzschritte choreographisch präzise eingeübt und dann vor der Kamera zur Vorführung gebracht. Den Mut anderer Darsteller, auch noch die Wassertemperatur zu testen, brachte man allerdings nicht auf. Dafür ließ man sich, wenn auch nur äußerst widerwillig, wie die bewegten Bilder im Nachgang zeigten, zu Einzelaufnahmen überreden. Doch damit nicht genug. Nach den Aufnahmen am Pool

verlegte man in das Vereinsheim des CCW und veranstaltete neben einer Poolparty auch noch eine Fastnachtsparty Ende September. Das faszinierende Fazit des Tages: Sowohl Pool- als auch Fastnachtspartys können Ende September funktionieren. Mit der richtigen Musik.

Das Musikvideo zu „Konfetti im Rhein“ ist auf dem Account der Amigos del Sol auf Youtube abrufbar. Versucht gerne, unsere drei Mitglieder zu finden.

Liebe Amigos, vielen herzlichen Dank für diese Möglichkeit!

Anmerkung: Dieser Beitrag kann Spuren von Ironie enthalten. DK





Epaulettenausflug nach Rüdesheim

An Allerheiligen hieß es für unsere Amazonas, Offiziere und Generäle (also unser Lamettacorps): Antreten zur Erkundung der rheingauischen Feste Rüdesheim! Unter Führung von Cathrin Tronser und Tino Baumgarten sammelten sich 33 tapfere GdP'lerinnen und GdP'ler, um den Vorstoß in hessisches Gebiet zu wagen. Selbst die mittlerweile sprichwörtliche Pünktlichkeit schienengebundener Massentransportmittel konnte die Gruppe nicht aufhalten.

In Rüdesheim angekommen, erkundete man nicht die Drosselgasse, den Käthe-Wohlfahrt-Laden oder das Niederwalddenkmal. Stattdessen wandte man sich dem lokal ansässigen Weinbrandhersteller Asbach zu. Im Besucherzentrum der Firma wurden die GdP-Epauletten von Geschäftsführer Christopher Delle in

Empfang genommen, dem an dieser Stelle nochmals herzlich für die Einladung gedankt sein soll! Er gewährte während einer Führung durch das Besucherzentrum einen erhellenden Einblick in die Weinbrandherstellung. Der zur Zeit des Besuchs stattfindende Brennvorgang konnte aus nächster Nähe begutachtet und das Brennergebnis, der sogenannte Feinbrand, verkostet werden. Im Anschluss daran konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch von der hohen Qualität der aus dem Feinbrand entstehenden Endprodukte überzeugen.

Ausklingen ließ man den Tag nach einer Rheinüberquerung in der Vinothek Bingen. Bei festen und flüssigen rheinhessischen Spezialitäten kam man überein, dass mit diesem Tag eine Ausflugs tradition begründet wurde. *DK*

AUDIO · VIDEO · LIGHT · STAGE · MEDIA · EVENTS




FLO SERVICE
VERANSTALTUNGSTECHNIK
WWW.FLO-SERVICE.DE








Das Garde-*Allerlei*

Vor und nach der Kampagne

Die Achse trifft sich im Sommer

Seit 2022 besteht die Närrische Achse zwischen der Garde der Prinzessin und dem Mainzer Narren-Club (MNC). Nach einigen gemeinsamen erfolgreichen Veranstaltungen bestand nun die Gelegenheit, sich außerhalb der närrischen Jahreszeit zwanglos zu treffen. Dies nutzten viele Mitglieder beider Vereine und kamen zu einem lockeren Beisammensein in den Biergarten der Brauerei „kuehn kunz rosen“. Bei leckeren Bieren und anderen Getränken sowie Bratwurst oder Kuchen wurden die gegenseitigen Kontakte vertieft. Schlussendlich stellten fast alle fest, dass der gemütliche Nachmittag zu schnell vorüberging und man sich auf das nächste Treffen freut. KEB



...SEIT 1979!



Wir bewirtschaften Ihre Immobilien, persönlich, fair und verlässlich!

BITTE BLEIBEN SIE FRÖHLICH!

Hausverwaltung Immerheiser GmbH
An der Goldgrube 15, 55131 Mainz

Telefon: 06131 90610-0
E-Mail: info@hv-i.de • Web: www.hv-i.de

Wandern im Land der Rüben & Reben

Zornheim, 3. Oktober 2024. Bevölkerung? Dicht. Temperatur? Gut zweistellig. Wind? Leicht. Regen? Keiner gemeldet. Kurzum: nahezu perfekte Bedingungen für eine entspannte Wanderung durch die rheinhessischen Weinberge und Rübenfelder. Versiert wie bereits in den Vorjahren führte Ehrenpräsident und Stadtmarschall Heinz Tronser die durch krankheitsbedingte Ausfälle geschrumpfte Gruppe auf ihren 14 km langen Weg. Dabei ließ man sich auch nicht durch Vogelschreckgeräte beirren oder durch Regenfälle nahezu reißenden Gewässern angeschwollenen Bewässerungsfurche abhalten. Nun gut, zu einem kleinen Umweg zwingen ließ man sich, aber nicht mehr!

Auf halbem Weg legte die Wandertruppe eine kurze Pause an der „schönsten Bank Rheinhessens“ (einstimmig durch die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer gewählt) ein. Doch zu lange wollte man nicht verweilen. Immerhin wartete am Ziel der Zornheimer Weinstand mit einem traumhaften, weil mittlerweile nahezu wolkenlosen, Ausblick auf den Taunus.

So ließ man den schönen Gardewandertag gemütlich bei Wein und einem üppigen Buffett ausklingen. *DK*

GdP Wanderung 3. Oktober 2024

Wanderung · Rheinhessen · 3.10.2

→ 14,0 km ~ 116 hm @ 4,1 km/h
@ 3 h 22... ~ 124 hm



Wo die Gute Laune von April bis Oktober kreist

Zwischen den Kampagnen sind unsere Garde-Stammtische der Mittelpunkt des Vereinslebens. Wie allseits bekannt, übernimmt die Planung, Vorbereitung und Durchführung der Stammtische unsere Quartiermeisterei auch Furiere genannt.

Geleitet von Christopher Opel und Fabian Rakky, besteht die reguläre Quartiermeisterei aus Verena Meier, Sascha Eisenbeil, Daniel Krause und Jonas Luca-König. Unterstützt werden die Furiere dabei insbesondere von Dr. Judith Karst und Jacqueline Seuthe die sich regelmäßig im Rahmen der Stammtische, dem Hütchen-Abend und den Weihnachtsfeiern engagieren.

Um jedem Stammtisch eine individuelle Note zu geben, treffen sich die Furiere regelmäßig und ersinnen neue Mottos und Konzepte, die liebevoll umgesetzt werden. Das können besondere Angebote bei den Getränken, wie am Aperol Spritz- oder Sangria-Abend sein, die den inoffiziellen Garde-Klassikern Weinschorle und Hütchen Konkurrenz machen. Oder besondere Speisen wie Brezeln und Spundekäs oder der namensgebende Handkäsowend.

Neben den Motto-Abenden gibt es auch gemeinsame Aktivitäten wie das in den letzten Jahren sehr beliebte PubQuiz, oder gemeinsame Fußballabende wie das Halbfinale der Nations League. So entsteht ein bunter Reigen an Veranstaltungen, mit der Absicht allen Mitgliedern in der Garde Spaß, Unterhaltung und Zusammenhalt in der kampagnenfreien Zeit zu bieten. Auch in Zukunft wird es neue Aktivitäten, neue Orte und neue Angebote für das leibliche Wohl geben, die jedem Stammtisch eine individuelle Note geben.

Ohne unsere Furiere wäre das nicht möglich, und so rufen wir Ihnen dankbar zu: Macht weiter so! *MA*

Kontakt Daten

So ist die Garde erreichbar

GdP-Konten

Die Garde der Prinzessin hat mehrere Konten bei der Sparkasse Mainz. Das hat organisatorische und steuerliche Gründe. Bitte achtet daher bei Zahlungsaufforderungen immer darauf, wohin der Betrag zu überweisen ist. Ansonsten müssen aufwändige Umbuchungen vorgenommen werden, die Kosten verursachen. In Eurem Online-Banking ist evtl. nur eine IBAN gespeichert. Vergleicht daher diese immer mit der IBAN aus der Zahlungsaufforderung. Folgende Konten sind zu merken:

Spenden

DE76 5505 0120 0000 0031 11

Mitgliedsbeträge und Kammerrechnungen:

DE95 5505 0120 0000 0265 34

Sitzungskarten und Fanshop:

DE28 5505 0120 0000 0297 77

E-Mail-Kontakte in der GdP

Allgemein	info@garde-der-prinzessin.de
Ehrenbataillon	ehrenbataillon@garde-der-prinzessin.de
Eskorte	eskorte@garde-der-prinzessin.de
Fahnengruppe	fahnen@garde-der-prinzessin.de
Fanshop	fanshop@garde-der-prinzessin.de
Furiere	furier@garde-der-prinzessin.de
Gardespieß	spiess@garde-der-prinzessin.de
Kammer	kammer@garde-der-prinzessin.de
Karten	karten@garde-der-prinzessin.de
Kasse	kasse@garde-der-prinzessin.de
Majorettes	majorettes@garde-der-prinzessin.de
Offizierscorps	offizierscorps@garde-der-prinzessin.de
Redaktionsteam	redaktion@garde-der-prinzessin.de
Stadtsoldaten	stadtsoldaten@garde-der-prinzessin.de
Trommler corps	trommler@garde-der-prinzessin.de

Impressum

Herausgeber: Garde der Prinzessin Mainz e.V. - gegr. 1886 - Forsterstraße 16, 55118 Mainz, Telefon: 06131 676111, Telefax: 06131 676111, E-Mail: info@garde-der-prinzessin.de, Internet: www.garde-der-prinzessin.de · Spendenkonto, IBAN: DE76 5505 0120 0000 0031 11, BIC: MALADE51 WOR · **V.i.S.d.P.:** Etienne Emard
Redaktion: Antje Winter (AW), Martin Adam (MA), Marc Bockholt (MB), Karl-Ernst Brötzmann (KEB), Daniel Krause (DK), weitere Autor*innen sind namentlich gekennzeichnet · **Fotos:** Karl-Heinz Stüber, Markus Schneider, Martin Adam, Stefan Löblein, Jonas König, Heinz Tronser, Pinke Distel, Daniel Krause, Andrea Desel, Holger Groß, Michael Tronser, Verena Meier, Reiner Winter und weiteren Mitgliedern der Garde der Prinzessin · **Anzeigen:** Finanzierungsausschuss der GdP
Gestaltung: Gedankensprung Kommunikation Marc Bockholt, gedankensprung.net
Auflage: 700 Stück · Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier (FSC® Mix 70 %) Durch die Druckherstellung des Magazins anfallende CO₂-Emissionen werden über ClimatePartner ausgeglichen.

Garde Vorstand

Präsident:	Etienne Emard
Vizepräsident:	Reiner Winter
1. Kassierer:	Martin Adam
1. Schriftführerin:	Antje Winter
2. Kassierer:	Tino Baumgarten
2. Schriftführer:	Michael Nies
1. Kammervorwallerin:	Michele Kusber
2. Kammervorwaller:	Peter Funck
1. Beirat:	Holger Groß
2. Beirat:	Cathrin Tronser
3. Beirat:	Christopher Opel
4. Beirat:	Fabian Racky
5. Beirat:	Thomas Löblein



Cadenberg
RECHT STEUERN WIRTSCHAFT

Ob vor oder nach den närrischen Tagen,
Cadenberg hilft bei allen Steuerfragen.
 Ruf einfach an, wir sind bereit,
 auch in der 5. Jahreszeit.

Lass es (einfach) machen:

Steuererklärung

Jahresabschlüsse

Buchhaltung

Steuerberatung

Alles aus einer Hand und einfach erklärt.

☎ (06135) 9409030
 ✉ info@cadenberg.de

Matthias Lofi

Dr. Christian Kühner

Cadenberg Steuerberatungsgesellschaft Rhein/Main mbH | St.-Gereon-Str. 20 | 55299 Nackenheim

Das gute *Ende*

Was noch zu berichten ist

6333 € gehen an Förderkreis Wendepunkt Mainz e. V.

Mit Herz und mit Kreppeln engagierte sich die Garde der Prinzessin erneut für den guten Zweck. Bei strahlendem Wetter verkauften Mitglieder unserer Garde am 22. Februar stolze 3.000 Kreppel vor dem Staatstheater Mainz. Mitglieder der GdP finanzierten das süße Gebäck, sodass jeder eingenommene Euro, gemeinsam mit weiteren Spenden aus der Reihe der Garde dem „Förderkreis Wendepunkt Mainz e. V.“ zugutekam. Es ergab sich die stolze Gesamtsumme von 6333 €.

Der Wendepunkt Mainz hilft Frauen ab 18 Jahren, die sich in sozialen Notlagen befinden. Er ist ein Informations- und Hilfezentrum in der Mainzer Neustadt in allen Fragen und



Belangen, die Frauen in Wohnungsnot haben. Über 200 Not leidende, wohnungslose Frauen suchen jährlich hier Hilfe.

Die Vorstandsvorsitzende des Förderkreises, Ina Seiffert, zeigte sich bei der offiziellen Übergabe sichtlich bewegt: „Wir waren vollkommen überrascht über diese tolle Spendenaktion.“

Mit dieser 31. Aktion für einen guten Zweck hat die Garde der Prinzessin bereits 159.000 Kreppel verkauft und somit 106.000 € gespendet. Was als fassenachtlicher Leckerbissen begann, ist inzwischen ein festes Ritual in Mainz. Kreppel können nicht nur schmecken – sondern auch Hoffnung schenken. KEB

222 € für den Nachwuchs

Traditionell stiftete die GdP auch 2025 wieder ein Preisgeld von 222 € für den Jugendmaskenzug. Das Preisgeld ging zu je 111 € an den Förderverein für die Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim e.V./Gesamtschule für Mainz (GfM) und Kindertagesstätte St. Elisabeth in Ober-Olm.



ENTEKA BRINGT STIMMUNG INS LEBEN.

MIT ENTEKA DIE NÄRRISCHE
ZEIT FEIERN!

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

KAMPAGNE
GEFÖRDERT
VON

